

Wiedergeburt und was bin ich jetzt?!

Von ABBine

Prolog: Prolog und eine kleine Info

(Ich bin zwar nicht so richtig glücklich in meinem Leben und werde es niemals sein, aber trotzdem gibt es einiges worüber ich froh bin.)

Mein Name lautet Nia Förster und ich bin 37 Jahre alt. Ich arbeite als Bankerin und verdiene auch damit sehr gut Geld, aber wenn ich mir mein Leben so ansehe, was alles geschehen ist, würde ich sagen, dass es langweilig ist. Ich hatte in meiner Schullaufbahn einige Praktikum gemacht. Von Schmieden bis hin in die IT Branche habe ich alles mal ausprobiert. /Bin zu faul um jeden Beruf aufzuschreiben/ Als ich geboren wurde war meine Mutter 27 Jahre und mein Vater 30 Jahre alt, aber leider durfte ich sie nicht kennenlernen, denn sie starben 1 Jahr später nach meiner Geburt bei einem Autounfall. Ich überlebte auf wundersamer Weise und das obwohl ein anderes Auto, volle Kanne von der Seite, in unser Auto gerast ist. Der damals 34 jährige Mann war betrunken, aber er bekam seine gerechte Strafe.

Es holte aber meine Eltern nicht zurück. Ich selber kam in ein Waisenheim, weil keiner meiner Verwandten in der Nähe wohnten oder mit meinen Eltern Kontakt hatten. Ich weiß nicht ob ich verflucht war oder gruselig aussah oder sonstiges, aber bis zu meinen 10. Lebensjahr wollte mich keiner adoptieren. Ich gab die Hoffnung auf, bis eines Tages eine Frau in unser Waisenhaus kam und als sie mich ansah, lächelte sie und fragte mich „Möchtest du mit mir mitkommen?“ Ich strahlte bestimmt im ganzen Gesicht und konnte damals nur wie verrückt mit dem Kopf nicken.

Die Frau stellte sich mir als Rin Förster vor und ich stellte mich ihr als Nia vor. Sie sah mich komisch an und fragte „Hast du denn keinen Nachnamen?“ und ich antwortete darauf „Nein. Ich kenne meinen Nachnamen nicht. Ich habe oft bei den Erziehern nachgefragt, aber sie wollten mir denn Nachnamen aus irgendeinem Grund nicht sagen.“ Sie bekam darauf ein seltsames Glitzern in den Augen und sagte zu mir „Dann kriegst du halt meinen Nachnamen. Von heute an sollst du Nia Förster heißen.“

Die Jahre darauf waren die besten meines Lebens. Rin war eine liebevolle, kluge und auch eine ehrgeizige Person. Sie lehrte mich vieles, aber das Leben und das Schicksal sind nicht immer so freundlich zu dir. Rin wurde krank. Sie hatte einen unheilbaren Lungenkrebs und ist an diesen verstorben. Ich war, als sie krank wurde, 21 Jahre alt und geschockt. Dann als sie im Sterben lag musste ich ihr etwas versprechen.

Nämlich jedes Lebewesen egal wie groß oder klein, stark oder schwach es ist, es zu

schätzen und niemals sollte ich gemein zu anderen sein. Diese Versprechen halte ich bis heute und die Erinnerungen an Rin werde ich niemals vergessen. Ich überlegte mir ab und zu wie schön es wäre mal das Geschlecht tauschen zu können. Mal ein Mann zu sein, ja das wäre schön, aber es würde bestimmt niemals wahr werden. Wenn ich gewusst hätte was alles auf mich zukommen würde, dann hätte ich mich bestimmt schon früher umbringen lassen.

Fortsetzung folgt...